Berichtsvorlage
SUN/051/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)	09.11.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Klärschlammverwertung Nürnberg

Anlagen:
Bericht

Bericht:
Die Verwaltung wurde in der Sitzung des WerkA/SUN am 13.07.2021 beauftragt, den Markt weiterhin zu beobachten und ggf. einen neuen geeigneten Standort auszumachen.

Die seit diesem Zeitpunkt getätigten Aktivitäten sind in dem Bericht aufgeführt.

Unter anderem wäre eine Verwertungsanlage für den Nürnberger Klärschlamm auf dem Gelände des Klärwerks 1 möglich. Allerdings sprechen zum derzeitigen Zeitpunkt wirtschaftliche Gründe gegen so eine Anlage. Des Weiteren sind die technologischen Möglichkeiten noch nicht ausgereift bzw. im Bereich der Phosphorrückgewinnung noch nicht vorhanden.
SUN kommt deshalb zu dem Schluss, weiterhin eine Vergabe für die Verwertung und die Phosphorrückgewinnung durchzuführen und die Marktlage hinsichtlich Preisgefüge und technologischer Entwicklung intensiv zu beobachten.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Technisches Vorhaben der Abwasserreinigung - ohne Auswirkungen auf unterschiedliche Personengruppen. Durch die Maßnahme sind keine Diversity-Aspekte betroffen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐